100 Jahre Männergesangverein von 1924 Borstel-Hohenraden



Quelle: H.-J. Kölln

Festschrift

Balkan- & Deutsche Küche

Alte Schmiede

Restaurant • Biergarten • Feiern

...gut essen und schön feiern



Mittagstisch ab 8,50€

Jetzt auch **Samstags!**

Hausgemachte Gerichte aus dem Balkan & aus Deutschland

Feiert bei uns!

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Konfirmationen
- Jubiläen
- Firmenfeiern
- Trauerfeiern

Unser Biergarten

Bei sommerlichem Wetter draußen essen und seine Kinder auf dem Spielplatz im Blick behalten.





Unsere Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di - Sa	11:45 - 22:00 Uhr
Küchenzeiten:	11:45 - 20:45 Uhr
So	11:45 - 20:30 Uhr

Wir freuen uns auf eure Reservierung:

04101 / 857 52 22

Alte Schmiede, Quickborner Str. 71, 25494 Borstel-Hohenraden

Speisekarte und Infos unter: www.AlteSchmiede-BoHo.de

Inhaltsverzeichnis der Festschrift zum 100. Jubiläum des MGV von 1924 Borstel-Hohenraden

Inhaltsverzeichnis 3

Vorwort 4

Grußwort. 1. Vorsitzende MGV von 1924 Borstel-Hohenraden 5

Die Männergesangvereine in Deutschland 7

Chronik des MGV von 1924 Borstel-Hohenraden 10

Die Gründungsmitglieder 27

Die Vorsitzenden 29

Die Chorleiter 31

Die Chorleiterin des MGV / Die aktiven Sänger 32

Selbstverständnis und Ablauf einer Chorprobe 33

Nachwort 35

Impressum 38



Vorwort Festschrift

In dieser Festschrift wollen wir die 100-jährige Geschichte des MGV von 1924 Borstel-Hohenraden (MGV) Revue passieren lassen und wollen versuchen, einen schlaglichtartigen Einblick in die 100-jährige, durchaus bewegte Vereinsgeschichte des MGV,mit Höhepunkten und Rückschlägen zu geben.

Angereichert wurde der zeitliche Rückblick mit ein paar Anekdoten und Bildern von musikalischen und künstlerischen Klein- und Großereignissen, Ausfahrten im Vereinsrahmen, Teilnahmen an Feierlichkeiten, auch familiären Festen der Sangesbrüder, Einladungen zu Sängerfesten, Jubiläen der Vereinsmitglieder oder Feierlichkeiten im Gemeinderahmen oder Auftritten in Seniorenresidenzen.

Als Quellen dienten vor allem die Vereinschroniken und -protokolle sowie ergänzende Dokumente, private Bilder und Sammlungen, Beiträge aus dem Internet, Protokolle von Jahreshauptversammlungen sowie Presseberichte von Veranstaltungen, an denen der MGV teilgenommen hat, bzw. Gespräche mit Sangesbrüdern und Zeitzeugen.

Natürlich muss man das Vereinsleben auch immer im Zusammenhang mit den nationalen und internationalen Ereignissen und politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen sehen. So haben Ereignisse, wie die deutsche Wiedervereinigung bzw. Krisen und Kriege oder zuletzt Corona, das Vereinsleben natürlich direkt oder indirekt beeinflusst. Dennoch möchten wir uns im Rahmen dieses Rückblickes im Wesentlichen auf das dokumentierte Geschehen mit direktem Bezug zum MGV beschränken.

Diese Festschrift wurde vor allem auch zur Erinnerung und zu Ehren der Gründungsmitglieder des MGV und der vielen Vereinskameraden und Sangesbrüder erstellt, die sich im Chor jahrzehntelang als aktive, passive oder Fördermitglieder eingebracht und engagiert haben. Viele sind heute leider nicht mehr unter uns, dennoch gebührt ihnen unser aller Respekt und Anerkennung für die geleistete jahrzehntelange Vereinsarbeit.

Wir wollen vorab aber auch allen Inserenten unserer Festschrift danken. Durch ihren finanziellen Beitrag für die Veröffentlichung ihrer Logos, Inserate und Werbungen wurde die Erstellung dieser Festschrift erst möglich. Dafür unser ganz besonderer Dank.

Das Organisationsteam

Singen ist leben … wir singen!

Grußworte 1. Vorsitzender Rainer Ramcke



Liebe Freunde des Chorgesangs!

Mit großer Freude und voller Stolz feiert der Männergesangverein von 1924 Borstel-Hohenraden in diesen Tagen sein 100-jähriges Bestehen.

Am 9. September 1924 wurde der Verein von neun Männern gegründet, mit dem Ziel, in einer singenden Gemeinschaft Liedgut zu pflegen und allen Anlässen der Gemeinde Borstel-Hohenraden durch ihren Gesang einen schönen Rahmen zu geben. An dieser Tradition wurde bis zu dem heutigen Tage festgehalten.

Viele aktive Sänger sind über 30 Jahre dabei, einige über 40 Jahre und 2 Sänger haben in diesem Jahr sogar ihr 70-jähriges Jubiläum im Männergesangverein Borstel-Hohenraden.

Um auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, würden wir uns über jeden neuen Sänger freuen. Der Chorgesang schenkt Freude, Zufriedenheit und Ausgeglichenheit.

100 Jahre Männergesangverein von 1924 Borstel-Hohenraden!

Ich möchte diesen Anlass und diese Gelegenheit nutzen, um einmal DANKE zu sagen. Zunächst bei all unseren Sängern, Chorleitern, Fördermitgliedern und bei unseren Frauen möchte ich mich für den teilweise jahrzehntelangen Einsatz und die Unterstützung bedanken, dass sie den MGV Borstel-Hohenraden zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein lebhafter, geselliger und musikalischer Chor, der bisher vielen Menschen Freude, Begeisterung und Abwechslung geschenkt hat.

Mein besonderer Dank gilt dem „Schützenhof“ Borstel-Hohenraden, der uns über 50 Jahre seinen Saal als Übungsraum unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

Ein weiterer Dank geht an die Gemeinde Borstel-Hohenraden für die Bereitstellung der Aula in der Grundschule als aktuellen Probenraum.

Des Weiteren möchte ich mich bei dem Restaurant „Alte Schmiede“ Borstel-Hohenraden bedanken, dass wir während und nach der Corona Pandemie, als in der Schule noch Betretungsverbot angesagt war, dort ebenfalls kostenfrei üben durften. Wir hätten sonst, außer den 13 Monaten, die wir schon aussetzen mussten, sicherlich noch eine längere Zeit unserem Hobby nicht nachgehen können.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Firma Bartik für die jahrelange Unterstützung bei unseren Veranstaltungen sowie bei allen Inserenten, die diese Festschrift ermöglicht haben.

Unserem Verein wünsche ich weiterhin ein harmonisches Vereinsleben und viel Freude beim Gesang.

Unseren Gästen wünsche ich viel Spaß und gute Unterhaltung bei unseren Veranstaltungen.

Rainer Ramcke, 1. Vorsitzender
MGV von 1924 Borstel-Hohenraden



Die Männergesangvereine (MGV) in Deutschland

Ursprung

Der Ursprung der MGV liegt vor allem im 19. Jahrhundert. Damals standen die Pflege von volkstümlichen Werten als Folge der Revolution von 1848 im Vordergrund. Der zunehmende Patriotismus und die Freude am geselligen Beisammensein war in vielen Fällen die Motivation zur Gründung der MGV. In Verbindung mit der politischen und sozialen Aufklärung sollte aber auch die musikalische Volksbildung gefördert werden.

Neben den MGV wurden in dieser Zeit zahlreiche Turn- und Sportvereine gegründet, die nicht selten auch politisch motiviert waren. So entstanden Chöre als Verein, mit einer Satzung und einem Vorstand, später kamen Fahnen und Banner identitätsstiftend dazu. Wie bei den Turnfesten der Turnvereine wurden regionale und überregionale Sängerfeste veranstaltet, bei denen hunderte oder gar tausende Sänger zusammenkamen.

Das klassische Lied für den Männerchor wurde in einem vierstimmigen Satz für je zwei Tenorstimmen (1. und 2. Tenor) und zwei Bässen (1. und 2. Bass) vorgetragen. Je nach Verein wurden die Sänger manchmal auch instrumental unterstützt.

Die Vereine gaben sich oft Namen wie „Harmonie“, „Concordia“, „Frohsinn“ o.ä. Die emotionale Gefühlslage der Sänger zu dieser Zeit war meist patriotisch und naturverbunden. Vor allem in den Arbeitergesangvereinen sollte das Singen und das Vereinsleben bestimmt auch von der oft harten Tagesarbeit ablenken. Die Inhalte der gesungenen Chortitel befassten sich entsprechend mit Themen wie: Heimat, Wald, Lieder von und über den Wein und natürlich der Liebe.

Durch die Gleichschaltung in der Zeit des Nationalsozialismus und später während des Weltkrieges stand in der Regel das Vereinsleben der MGV still. Begündet war dies nicht zuletzt durch das Fehlen von Männern, die an der Front eingesetzt waren. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden sich die verbliebenen Sänger erneut in ihren alten Vereinen zusammen und ließen das Vereinsleben wieder auferstehen. Durch die vielen Heimatvertriebenen kamen häufig sogar neue Mitglieder dazu.

Zwischen 1950 und 1970 erlebten die Männerchöre eine Renaissance, da in dieser Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg wieder traditionelle Werte wie Familie und Heimat zählten. Heimatfilme oder die Pfadfinderbewegung o.ä. hatten Konjuktur.



Mit der 68er-Bewegung geriet die Sängerbewegung wieder in eine Krise, weil die MGV der kritisch eingestellten jüngeren Generation oftmals als konservativ, rückwärtsgerichtet und kitschig erschienen.

Je mehr sich die Menschen auch aufgrund des einsetzenden Wohlstandes Reisen leisten konnten, begann eine zunehmende Überalterung. Ein Nachwuchsmangel und ein quantitativer Rückgang der Mitgliederzahlen der MGV setzte ein.

Heutige Situation der MGV in Deutschland

Dem teilweise dramatischen Schwund an Sängern suchten die MGV zunächst dadurch zu begegnen, dass sie auch Frauen aufnahmen und damit zu gemischten Chören wurden. Dies war aber nicht immer von Erfolg gekrönt.

Seit den 1990er Jahren sind Bestrebungen zu beobachten, durch ein international ausgerichtetes Repertoire und moderne Popmusik vor allerm junge Leute anzusprechen.

Im Zeitalter leicht konsumierbarer Massenmusik, in der die Tradition des anspruchsvollen vierstimmigen Chorgesangs weitgehend abgebrochen ist, gestalten sich Bemühungen, junge Sänger für den Chorgesang zu begeistern, aber durchaus problematisch und schwierig.

Heute konkurrieren die MGV mit einem breiten Freizeitangebot. Auch die größere Mobilität junger Menschen beeinflusst sicherlich die Bereitschaft, sich in einem Chor zu engagieren. Die junge Generation verlässt ihren Geburtsort nicht selten aus naheliegenden Gründen, für Berufsausbildung oder Studium und kehrt nicht unbedingt wieder an den Heimat-/Geburtsort zurück. So kommt

Anne & Hanjörg Thießen
Quickborner Str. 92
25494 Borstel-Hohenraden

0172 54 77 88 5
anne@hof-thiessen.de
www.hof-thiessen.de
Facebook.com/HofThiessen

Zu erreichen mit dem 594 Bus,
Haltestelle „Am Stoppelhof"
Nur 3 Minuten Fußweg

A23, Ausfahrt Pinneberg Nord,
2km Richtung Quickborn

Unser Bauernhof als außerschulischer Lernort:
Tierhaltung & Lebensmittelproduktion
Ernährung & Teambildung
Lernen & Staunen
Toben & Spielen



Hof Thießen
seit 1564

Mieten Sie unsere Räume für Ihre Feste,
Sitzungen, Treffen oder einfach nur zum Austoben!

24/7 Hofautomaten:
frische Milch, Eis,
Eier, Honig, Kartoffeln,
Joghurt & Wurstwaren,
Käse, Sahne, Butter,
Limo & Naschis

Hofführungen &
individuell geplante
Kindergeburtstage
zu den Themen:
Kuh & Milch,
Hund & Hundesprache,
Lebensmittel & Ernährung,
Wahrnehmung & Beweglichkeit
Ball & Jonglage

es dazu, dass die mitunter in einer Familie über mehrere Generationen bestehende, traditionelle Mitgliedschaft in einem Chor abbricht.

Trotzdem entdecken heute junge Menschen wieder ihre Freude am Gesang. Musikalische Castingshows oder Karaoke stoßen auf großes Interesse und Chorgruppen wie z.B. die Hamburger „Goldkehlchen“ gründen sich. Mit viel Enthusiasmus und Motivation sind sie erfolgreich, weil sie sich auch mit modernem, schwungvollem, nationalem und internationalem Liedgut beschäftigen.

Die traditionellen Sänger in den Gesangvereinen mit teilweise jahrzehntelanger Mitgliedschaft in dem MGV stehen teilweise dem modernen Liedgut skeptisch gegenüber. In der Folge erscheint eine Auflösung des Chores, trotz jahrzehntelangem Bestehens, unabwendbar. Frauenchöre sowie gemischte Chöre mit großem Frauenanteil haben heute wohl die Mehrheit in Deutschland.

Dennoch es gibt sie noch die „Dinos“ und der MGV von 1924 Borstel-Hohenraden ist ein lebendes Beispiel. Wir sind in “Freud’ und Leid zum Lied bereit” und stolz auf unser Motto: „Singen ist leben … wir singen!“.



ALFA Unternehmensgruppe GmbH ♦ Am Dolmen 27 ♦
25494 Borstel-Hohenraden ♦ 0180 4000 329

Chronik des MGV von 1924 Borstel-Hohenraden

Vereinsgeschichte zum 100-jährigen Jubiläum

Gründungsjahre bis 1946

Am 09. September 1924 setzten sich neun beherzte Männer zusammen und gründeten den heutigen MGV Borstel-Hohenraden von 1924 (kurz: MGV). Der 1. Vorsitzender wurde Herrmann Kruse, Schriftführer Wilhelm Never, Kassenwart war Hinrich Uhl. Das Ziel des MGV war es, "in einer singenden Gemeinschaft Liedgut zu pflegen und bei allen freudigen und traurigen Anlässen der Gemeinde Borstel-Hohenraden mitzuwirken". Der MGV wollte also - damals wie heute - wie Pastor Affeld es später einmal formulierte, „nicht nur etwas für sich selbst, sondern auch für andere tun". Diesem Ziel / Grundsatz ist der Verein bis heute treu geblieben.

Gegründet wurde der Verein in der damaligen Gastwirtschaft von Heinrich Sellmann, die Gründungsmitglieder sind in dieser Festschrift an anderer Stelle aufgelistet. Das letzte Gründungsmitglied Walter Uhl verstarb 1995, er hatte noch bis 1989 aktiv mitgesungen. Erster Dirigent und Chorleiter wurde Arthur Gaedke (siehe auch Liste der Dirigenten). Er erhielt damals 2,50 RM in der Woche.

Ende 1928 spendete der Chor, wie auch andere Vereine der Gemeinde, 15 Reichsmark für die örtliche Schuluhr in Borstel-ohenraden: „Der MGV lebt und die Schuluhr geht!

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten feierte man schon im Spätsommer 1924 das erste Stiftungsfest. Die erste Ausfahrt fand ein Jahr später nach Hamburg Blankenese statt. Für die Bahnfahrt mit Kaffeetafel am Süllberg bezahlte man damals 1 RM. Fast in jedem Quartal wurde ein Fest gefeiert und erste zarte Beziehungen zu anderen Vereinen wurden geknüpft. Besonders zu dem Nachbarort Kummerfeld wurden traditionell schon immer gute Kontakte unterhalten.

1928 war ein ereignisreiches Jahr. Der Chorleiter Gaedke musste wegen Wohnungswechsel durch Adolf Ulrich aus Uetersen ersetzt werden. Dennoch nahm der MGV eine günstige Entwicklung und die Mitgliederzahl stieg auf insgesamt 20 Sangesbrüder. Es wurden Konzerte und Walzerabende arrangiert. Den Mitbürgern in Borstel-Hohenraden wurde also auch damals schon, ein reichhaltiges, kulturelles Programm geboten, welches diese dankend annahmen.

Im Spätherbst 1928, zum Besuch der Liedertafel „Concordia", fuhren die Sänger mit ihren Damen auf einem klapprigen Viehtransporter nach Hohenhorst. Dieser war weithin zu hören und ab und zu blieb der auch mal stehen. Die Veranstaltung fand im Freien statt und getanzt wurde auf einer Mistplatte hinter dem Haus. Es wurde überliefert, dass der Auftritt der Sänger aufgrund der Wahl des Transportmittels etwas „anrüchig" gewesen sein soll. Man hat noch lange davon

gesprochen und lange hat man sicherlich auch danach gerochen.

1933 wurde der Verein, wie alle Vereine in dieser Zeit gleichgeschaltet. Dennoch wurde weiter gesungen, wenn auch einige Lieder verboten waren. 1934 fand die sogenannte Bannerweihe im Vereinslokal Sellmann und im Jahr darauf die Teilnahme an dem traditionellen Rosenfest Pinneberg-Rellingen statt. Vier Sänger nahmen 1937 außerdem an dem Bundessängerfest in Breslau teil. In 1939 standen dann dunkle Kriegswolken am Horizont und natürlich wurden auch Sänger des MGV eingezogen. Mit Beginn des 2. Weltkrieges beschloss der MGV die Vereinsarbeit ab 1940 ruhen zu lassen.



(MGV im Freien)

Nach dem Krieg bis 1959

Nach dem Ende des Krieges nahm der Verein im Jahre 1946 die Arbeit wieder auf, zunächst als Männer- und zusätzlich mit einem Damenchor unter einem Dirigenten, dem Lehrer Julius Matthiesen. Allerdings legte dieser, wegen Meinungsverschiedenheiten zwischen den Damen und den Herren, das Amt des Chorleiters Ende Mai 1948 nieder. Im Juni des gleichen Jahres fand dann eine Versammlung statt, an der mit Stimmenmehrheit der Damenchor wieder aufgelöst wurde. Ab dieser Zeit hat man sich wieder ausschließlich dem reinen Männergesang gewidmet.



(MGV Chorprobe)

Es war eine schwere Zeit nach dem Krieg. Dennoch stieg die Mitgliederzahl, nicht zuletzt auch durch das Interesse von ortsansässigen Heimatvertriebenen und Flüchtlingen an einem Engagement im Chor. Es ist überliefert, dass zu den Chorproben während der kalten Jahreszeit im Vereinslokal „Zur deutschen Eiche“, immer ein Sänger einen Sack Holz sowie einen Eimer Kohle mitbringen musste, um den Probenraum zu heizen. Zu Trinken gab es oft nur heißes Wasser mit Saft oder Molkebier.



(Chorprobe)



(Theaterspiel)

Im Februar 1947 - das Vereinslokal hatte den neuen Besitzer Heinrich Kaack - gab es eine Maskerade im großen Stil und elf Musiker spielten zum Tanz in allen Räumen. Draußen herrschte strenger Frost und von den Wänden lief das Kondenswasser. Trotzdem kamen über 700 Gäste, davon 230 als Maskenträger. Man konnte sich aufgrund der Enge nur auf der Stelle drehen. Frische Luft war äußerst knapp und nur an der Eingangstür zu haben … falls dieser Zugang nicht durch Pfeifenraucher versperrt war. Aber das Fest war ein voller Erfolg und ging störungsfrei zu Ende. Im Februar des gleichen Jahres fand ein weiteres großes Fest statt und man gründet aus dem MGV heraus eine vereinsinterne Theatergruppe.

Bereits Ende Mai kam das erste Stück zur Aufführung „de Bradherings“. Seitdem fanden regelmäßig bis Ende der fünfziger Jahre im Frühjahr und/oder Herbst Theaterabende mit anschließendem Gesang und Tanz im Vereinslokal Kaack statt. Es war für alle Dorfbewohner eine wilkommene kulturelle Bereicherung zu dieser Zeit.

Ende Juli 1951 nahmen 12 Sänger mit Frauen am großen Bundessängerfest in Mainz teil und fuhren von Altona mit einem Sonderzug dorthin. Der damalige Chronist sprach von einem einmalig schönen Fest mit vielen netten Erlebnissen. Im Herbst 1954 fand dann das erste Matjesessen statt, welches inzwischen zur echten Tradition des MGV geworden ist und, wenn möglich, vereinsintern jährlich veranstaltet wird. Außerdem wurde in diesem Jahr mit vier Nachbarvereinen das 30-jährige Jubiläum gefeiert. Insgesamt waren die fünfziger Jahre für den Chor ein sehr erfolgreicher Zeitabschnitt in Bezug auf Kultur- und Gesellschaftspflege. Diejenigen, die es miterleben durften, haben sicherlich gerne an diese großartige Zeit zurückgedacht.



(MGV Ausfahrt Goslar/Harz)

Haus & Grund®
Pinneberg

Profitieren Sie von doppelter Fachkompetenz!



Unsere Leistungen:

- juristische Fachkompetenz rund ums Haus
- vorteilhafte Versicherungskonditionen bei unseren Verbundpartnern
- Mitgliederkarte bietet interessante Rabatte bei Vorteilspartnern

Unsere Leistungen:

- Hausverwaltung
- Betriebs- und Heizkostenabrechnungen (auch für Nichtmitglieder)
- Vermietung
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Verkauf inkl. vollständiger Abwicklung

Haus & Grund Pinneberg
Friedrich-Ebert-Straße 32
25421 Pinneberg

www.haus-grund-pinneberg.de
schildt@haus-grund-pinneberg.de
Telefon 04101 23074

Haus & Grund Pinneberg Immobilien GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 32
25421 Pinneberg

www.haus-grund-pinneberg-immobilien.de
info@haus-grund-pinneberg.de
Telefon 04101 696980

1960 bis 1973

Der Verkauf des damaligen Vereinslokals im Jahre 1960 war ein großer Rückschlag für den Verein. Die schöne Gaststätte mit Saal von Heinrich Kaack stand plötzlich nicht mehr zur Verfügung und der Verein war somit erstmalig obdachlos. Die Übungsabende fanden jetzt in der Bäckerei (Göttsche) und/oder in der Werkstatt von Sangesbruder Uhl statt. Doch schließlich fand der Verein 1962 ein neues Zuhause, in dem neu fertig gestellten Anbau der Gaststätte „Zur Schmiede".

In 1963 startete der Verein neben kleineren Veranstaltungen eine große Ausfahrt nach Berchtesgaden zum Königssee und in das Salzkammergut mit Besichtigung der Mozartstadt Salzburg und mit vielen unvergesslichen und schönen Erinnerungen. Auch wurde eine 3-tägige Ausfahrt an Ahr und Mosel und zum Bundessängerfest in Essen durchgeführt.

Das 40-jährige Jubiläum wurde unter großer Anteilahme der Bevölkerung und befreundeter Vereine in dem Festzelt bei Schumacher gefeiert.



(MGV von 1924 Borstel-Hohenraden)

Ende 1966 wechselte der Chor erneut sein Übungslokal von der „Schmiede" zum „Schützenhof". Nun hatte der Verein wieder einen geeigneten Übungsraum und ebenfalls Platz für seine Festlichkeiten. Durch Spenden kam so viel Geld zusammen, dass eine neue Fahne/Banner gekauft werden konnte, und ein Jahr später fand dann im „Schützenhof" die offizielle Fahnenweihe statt. Der Weiheakt wurde vom Land Schleswig-Holstein vorgenommen.

Der Jahreshöhepunkt von 1968 war sicherlich das Sängerfest in Stuttgart. Dieser Anlass wurde zu einem Abstecher in die Schweiz und nach Frankreich genutzt. 1971 traten dann die verbliebenen Sänger des aufgelösten „Unions-Chor" Pinneberg dem MGV bei. Dadurch wuchs der Chor schlagartig auf stattliche 40 Sänger. Im Februar 1972 wurde die letzte Preismaskerade zusammen mit dem Sportverein in „Heidorn's Gasthof" in Kummerfeld organisiert. Es muss eine großartige Stimmung gewesen sein

1974 bis 1983

Im Jahre 1974 wurde zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr das 50-jährige Stiftungsfest im großen Festzelt auf der Salingschen Wiese (17. – 19. Mai) gefeiert. Während der Freitagabend der Jugend gehörte, feierten die älteren Borstel-Hohenradener Bürger den Verein am Samstag und Sonntag in einem vollen Festzelt. 11 Gastvereine kamen zum Jubiläumssingen, es war ein großer Erfolg und eine tolle Gaudi.



(MGV 50-jährige Bestehen)

1977 stand eine große Ausfahrt in den Bayerischen Wald nach Rinnach mit Ausflügen nach Zwiesel und Passau auf dem Programm. Erstmalig bei einer privaten Goldenen Hochzeit trat der MGV in einheitlicher Vereinskleidung auf: „Blauer Blazer, graue Hose, weißes Hemd und weinroter Binder, dazu mit dem Einsteck-Emblem mit einer Lyra, entsprungen aus einem Rosenstrauß und dem Vereinsnamen".

Diese Sängerbekleidung wurde damals durch die Fa. Kunstmann zum Preis von 240 DM (ohne Hemd) geliefert. Das „outfit", von den MGV-Sängern „Großes Ornat" genannt, wird in dieser Form und farblichen Zusammenstellung noch heute getragen.



(MGV bei der Arbeit)

Seit 1979 wurde dann ein sogenanntes Scheunenfest auf dem Hof von Sangesbruder Alfred Timm gefeiert. Es ging dort oft feuchtfröhlich zu und man stärkte den Zusammenhalt im Mitgliederkreis, zusammen mit den Sangesfreunden aus Kummerfeld, Ellerbek und Uetersen, mit viel Alkohol.

Bei einem dieser Feste im Jahr 1981, verlor ein Sänger aus Ellerbek seine dritten Zähne aufgrund von vorangegangenem Alkoholgenuss. Das Gebiss war in der Dunkelheit nicht auffindbar … aber am nächsten Tag wurde die Prothese auf einem Misthaufen wiedergefunden … und sie war sogar heil und weiterhin gut verwendbar. Man hat damals eben nichts weggeworfen.

Am 13.01.1981 wurde eine neue Satzung beschlossen. Die alte Satzung vom 11.01.1955 (mit Änderung vom 09.08.1955) wurde außer Kraft gesetzt und die Neue hatte von da an Gültigkeit.

1984 bis 1993

Im Mai 1984 (19.- 20. Mai) feierte der MGV wiederum gemeinsam mit der Feuerwehr sein 60-jähriges Jubiläum, welches in der Schulturnhalle, der heutigen „Johannes-Schneider-Halle" ausgerichtet wurde. Am ersten Tag wurde ein Festball organisiert, der mit Gesangsbeiträgen eingeleitet wurde. Der Eintritt betrug damals 6 DM, Getränke aller Art gab es für - aus heutiger Sicht unglaubliche – 1 DM (!) pro Getränk. Am Sonntag fand dann mit sieben Vereinen und dem Gastgeber ein Singwettstreit statt, bei dem ca. 200 Sänger mitwirkten. Den würdigen Abschluss bildet das

gemeinsame Gesangsstück „Brüder reicht die Hand zum Bunde“, ein Thema, das heute, die weltpolitische Lage betrachtend, äußerst aktuell ist und dringend durch die Mächtigen in der Politik wiederbelebt und verstanden werden sollte.

In 1986 (03.-12. Juni) hatte die Gemeinde Borstel-Hohenraden die 600-Jahr-Feier, die mit einer rauschenden Festwoche begangen wurde. Zur Eröffnung im ausgebuchten Festzelt war auch der damalige Innenminister der neuen Landesregierung erschienen. Im Rahmen des Festaktes trug der MGV mehrere Lieder vor; Sonntag war dann der „Tag des Heimatliedes“. Acht Gesangvereine und die „Dörpsspeelers“ aus Borstel-Hohenraden traten auf. Bereits am Vormittag beim Gottesdienst hatte der MGV in der Osterkirche mitgewirkt. Bei sommerlichen Temperaturen war das Zelt bald gut gefüllt und der damalige 1. Vorsitzende Alfred Timm glänzte nach vorheriger launiger Ansprache, durch beachtenswerte sportliche Sprünge vom Rednerpult auf die Bühne. Viele alte Volkslieder wurden vorgetragen und in den Pausen gab es Kaffee und Kuchen. Für den MGV bildete der Seniorentag am 09. Juni schließlich den Abschluss dieser außergewöhnlichen Festwoche.

Am Sonntag, den 25.09.1988 nahm der Gesangverein an dem großen Umzug durch die Gemeinde teil. Insgesamt waren 35 Festwagen und Gruppen beteiligt. Auf dem festlich geschmückten Wagen des MGV hatte die „Nostalgieband“ Platz genommen. Über ungefähr 5 km bewegte sich der Zug durch die Gemeinde, bejubelt durch hunderte Bürger sowie begeisternd winkende und fotografierende Besucher.

1989 bestand der Chor aus 142 passiven Mitgliedern, den sogenannten Fördermitgliedern, wie diese offiziell genannt wurden. An der Faschingsfete der Borstel-Hohenradener Vereine (Feuerwehr, Turn- und Sportverein, Theaterverein und MGV) nehmen die Sänger des MGV seit 1990 regelmäßig teil und haben bei so mancher Veranstaltung zur Bereicherung des Programmes beigetragen.

Nach der deutschen Wiedervereinigung lockten natürlich die „unbekannten“ neuen Bundesländer zu Reisen dorthin. Deshalb startete auch der MGV im September 1990 eine Ausfahrt nach Rostock und Warnemünde, mit anschließendem Besuch in Bentwisch bei Rostock. Eigentlich sollte eine Partnerschaft mit dem dortigen Kirchenchor eingegangen werden. Es wurden erste zarte Bande geknüpft und es wurde auch zusammen gegrillt, eine Fortsetzung der Kontakte fand später leider nicht mehr statt.

Auf Grund des Golfkrieges mussten fast überall Karnevals- und Faschingsveranstaltungen ausfallen, so auch in Borstel-Hohenraden. Nach diesem Krieg normalisierte sich das gesellschaftliche Leben wieder … nur die Steuern stiegen im Land! Dennoch und vielleicht auch trotzdem organisierte der MGV eine für viele unvergessliche Fahrt nach Norwegen. Ein ganz besonderes Lob ging auf der damaligen Jahreshauptversammlung an das Ehepaar Rita und Walter Glismann für die langjährigen Planungen und Organisation der Ausfahrten. Unter großem Beifall sagte Walter



FÖR BoHo
Förderverein für die Gemeinde
Borstel-Hohenraden e.V.

Glismann: „Solange die Mitarbeit klappt und die Kameradschaft vorhanden ist, würden beide mit ihrer Arbeit weitermachen“.

1991 erfolgte die Teilnahme am 1. Männerchortag des Sängerbundes Schleswig-Holstein e.V. Es war ein Tag der Chormusik, an der auch die Öffentlichkeit regen Anteil nahm. Gleichwohl sah sich der MGV Borstel-Hohenraden später zu einiger Kritik an der Organisation und Durchführung des Männerchortages genötigt. Eine Umfrage im Kreis der Sänger hatte ergeben, dass eigentlich eine erneute Bereitschaft, sich an ähnlichen Veranstaltungen zu beteiligen, eher gering wäre. Die Mitglieder beklagten sich über organisatorische Mängel bei der Durchführung der Veranstaltung und auch ist man wohl auf einigen Kosten sitzen geblieben. Im Jahr 1993 fand dann eine Mehrtagesfahrt in das Elbsandsteingebirge und in den Spreewald statt. Im Rahmen einer Tagesfahrt ging es 1993 auch an den Müritz-See.

1994 - 2003

1994 wurde Ahlbeck in Mecklenburg-Vorpommern von dem MGV besucht. Dabei wurde der Bürgermeister von Borstel-Hohenraden neben dem Theaterverein auch durch den MGV begleitet. Außerdem wurden die im nahen Eggesin stationierten Soldaten kontaktiert und es wurde zünftig gemeinsam gefeiert.

Das 70-jährige Bestehen des MGV wurde nur intern gewürdigt, allerdings nahm man selbstverständlich am großen Dorffest der Gemeinde im Juni 1995 teil. Den großen Festumzug begleiteten die Sänger mit dem Vereinsbanner und die anschließenden Gesangpräsentationen wurden im Festzelt auf dem Schulgelände vorgetragen. Obwohl die Theatergruppe des MGV zu diesem Zeitpunkt schon längst aufgelöst war, wirkten im April 1996 der Sangesbruder Hans Krahl als Kapitän, nebst acht weiteren Sangesbrüdern, bei dem Stück „Rund um Kap Horn“ des Theatervereins mit.

1994 verstarb völlig überraschend der damalige Chorleiter des MGV Kuno Schuldt im Alter von nur 57 Jahren. Er hatte den Chor fast 18 Jahre dirigiert, war Lehrer und unterrichtete einige Jahre auch an der Schule in Kummerfeld. Ebenfalls verstarb am 10. Januar 1995 Walter Uhl, das letzte noch lebende Gründungsmitglied.

Aber nicht nur Einladungen und Auftritte, wie die Einladung zur Teilnahme am Chorfest des Sängerbundes Schleswig-Holstein am 24. Mai 1997 in Flensburg unter dem Titel „Singendes Flensburg“ in der Fußgängerzone, prägten das Vereinsleben. In demselben Jahr wurde gemeinsam mit dem Chor „Eintracht Moorrege“ und dem MGV Uetersen ein Frühjahrskonzert in der Gaststätte „Zur Erholung“ gegeben. Insgesamt 80 Sängerinnen und Sänger gefielen den ca. 120 Zuhörerinnen und Zuhörern durch eine Mischung aus klassischen Chorsätzen und modernen Stücken. Die Veranstaltung war eine überaus gelungene Werbung für den Chorgesang in der Rosenstadt.

Die Ausfahrten nach Paris (1996) und Ungarn (1998) wurden wieder von dem Ehepaar

Glismann organisiert und durchgeführt. Allerdings begann im Zeitalter der Mobilität und des Massentourismus die Zugkraft solcher Veranstaltungen zu sinken, was an den Teilnehmerzahlen ablesbar war. Eine mehrtägige Harzfahrt nach Braunlage, mit Abstechern nach Wernigerode, Quedlinburg und Goslar fand 1998 trotzdem statt. Leider fehlte es schon damals an jüngeren aktiven Sängern, die den MGV hätten verstärken können. So lag das Durchschnittsalter des MGV in 1999 bereits > 60 Jahren.

1999 stand dann ganz im Zeichen des 75. Vereinsjubiläums. Die große Feier wurde mit fünf befreundeten Chören und etwa 300 Gästen begangen. Gratulanten aus Kultur, Politik und Verwaltung lobten den damals aufgrund der vielen Fördermitglieder etwa 160 Mitglieder starken Verein als einen wichtigen Bestandteil der örtlichen Gemeinschaft und des örtlichen Kulturlebens. Unter dem Beifall der Besucher wurden durch die Chöre Volksweisen, Stücke aus Opern, Seemannslieder, Gospels und internationale Folklore vorgetragen. Die Festredner würdigten den MGV nicht zuletzt aufgrund der diversen Reisen auch in das Ausland als einen wichtigen Bestandteil der Völkerverständigung. Reisen in Sachen Musik bedeutet schließlich auch immer "Schranken im Geiste" abzubauen.



(75-jährige Bestehen MGV)

Im August 2002 war eigentlich eine Exkursionsreise ins Erzgebirge und in die Sächsische Schweiz geplant, doch es zog ein

Kamm & Schere
Birgit Schnor
Bismarckstraße 21 • 25421 Pinneberg
Tel. 04101 - 22244

Hochwasser durch das Tal der Bobritzsch. Dadurch musste die Reise abgebrochen werden. In einer spontanen Aktion und mit viel Engagement von Sangesbruder Bartik wurde über eine finanzielle Hilfe für Kleinbobritzsch beraten und daraufhin ein Benefizkonzert unter Mitwirkung des MGV Pinneberg zu Gunsten der Hochwasseropfer im Erzgebirge organisiert. Der MGV organisierte ein fast dreistündiges Konzert. Der Erlös wurde für gezielte Hilfen der Flutopfer zur Verfügung gestellt. Insgesamt kam ein Spendenscheck in Höhe von mehr als 11000€ zusammen. Das Geld wurde vorrangig für den Wiederaufbau einer Verbindungsbrücke vor Ort genutzt.

2004 - 2013

Im Juni 2004 wurde die aktuell gültige Fassung der Satzung des Männergesangverein von 1924 Borstel-Hohenraden in kraft gesetzt. Das Waldsingen wurde erstmalig 2005 vor Publikum durchgeführt. Es wurden später von Jahr zu Jahr mehr Zuhörer, ob bei schönen- oder schlechtem Wetter, mal mit, mal ohne Überdachungen. Es fand aber immer sehr großen Anklang bei der Bevölkerung. So unterhielt der Chor im Juni 2006 eine Stunde lang ca. 70 Gäste beim dem Waldkonzert. Mit so vielen Besuchern hatte der MGV gar nicht gerechnet und die aufgestellten Bänke reichten kaum aus. Das Ambiente im Wald sorgte aber für eine ganz besondere und einmalige Atmosphäre.



(Waldsingen)

Weiterhin wirkten die Sänger an den Seniorenveranstaltungen der Gemeinde, der Faschingsfete der Vereine, am Erntefest, der Feierstunde anlässlich des Volkstrauertages mit.

Bei aller Harmonie, gelegentlich musste der Vorstand aber auch „disziplinarisch“ eingreifen, um mit einem dringenden Appell an „faule“ Sangesbrüder an mehr Anwesenheitsdisziplin zu den Chorproben und zu geplanten Auftritten zu erinnern.

2014 - 2023

Im März 2017 hat dann die jetzige Chorleiterin Frau Katja Krüger übernommen, ist seitdem für die musikalische Leitung des Chores zuständig und brachte Elan, Schwung und neue Ideen mit.



(MGV mit Chorleiterin Katja Krüger)

Ihr Maklerteam vor Ort

in Hamburg und Schleswig-Holstein

Mit Ehrlichkeit und Professionalität garantieren wir eine optimale Vermarktung Ihrer Immobilie.

Darauf können Sie sich verlassen:

- Mit dem digitalen Angebotsverfahren erzielen wir erfahrungsgemäß einen Mehrerlös von bis zu 25 %.
- Für den erfolgreich durchgeführten Verkauf einer Immobilie aufgrund Ihrer Empfehlung zahlen wir bis zu 1.500 €.
- Auf Ihre Immobilie warten ca. 150.000 Interessenten.
- Mit einem großen Handwerkernetzwerk lässt sich jedes Problem beheben.

Jetzt kostenlose Wertermittlung sichern!



Team Lemke Immobilien GmbH
Sabine Lemke

Büro: 04101 - 37 25 24
Mobil: 0174 - 933 15 16
E-Mail: sabine.lemke@falcimmo.de

FALC IMMOBILIEN

EINFACH **MEHR.**

Seit Januar 2020 ist Rainer Ramcke in der Funktion des 1. Vorsitzenden tätig (siehe auch Liste der Vereinsvorsitzenden).

Die Jahre ab 2020 waren vor allem durch Corona-Pandemie geprägt. Der letzte Übungsabend konnte am 10.03.2020 durchgeführt werden. Eine Halbjahres-versammlung wurde im Juni 2020 im „Schützenhof“ abgehalten, um zu klären, wie die Vereinsarbeit in pandemischen Zeiten weiterzuführen wäre. Sollte etwa die Pandemie das Ende des MGV bedeuten?

Es wurden Möglichkeiten diskutiert, wie die Vereinsarbeit irgendwie fortgesetzt werden könnte, und der Kompromiss wurde gefunden, dass ein Teil der Vereinsmitglieder im Freien probt. Die restlichen Chormitglieder wollten noch die Sommerpause abwarten, um sich dann neu zu entscheiden.

Ab Juli 2020 konnte nach Rücksprache mit dem Bürgermeister von Borstel-Hohenraden die Pausenhalle der Schule als Übungsraum gewonnen werden, dies ermöglichte wetterunabhängige Chorproben. Nach dem erneuten Lockdown im Dezember 2020 wurde im Juni 2021 im Schützenhof getagt. Der Neustart wurde beraten und es wurde beschlossen, den Post-Corona-Neustart auf den 15. Juli 2021 festzusetzen.



(MGV mit Chorleiterin Katja Krüger)

Aufgrund einer organisations-technischen Umplanung des „Schützenhofes“ konnte bedauerlicher Weise eine regelmäßige Chorprobe am Dienstagabend in den Räumlichkeiten des „Schützenhofes“ nicht mehr stattfinden. Der angebotene Donnerstag als Übungstag war aus Sicht des MGV ungünstig, da die Chorleiterin nur am Dienstag zur Verfügung stand. Somit wurde zeitweise sogar auf den Musiksaal der Freien Schule in Quickborn ausgewichen, um den Sangesbetrieb auf Sparflamme fortführen zu können. Im August 2021 wurde dann erstmalig in der „Alten Schmiede“ in Borstel-Hohenraden geprobt. Somit war der Dienstag als traditioneller Probentag gerettet.

Im Februar 2022 hat sich der Chor dann zu einer außerordentlichen Sitzung in der „Alten Schmiede“ getroffen. Auf dieser Sitzung wurde die Benennung eines Liedausschusses und die Bildung eines Organisationsteams für das 100-jährige Bestehen beschlossen sowie Tages-ordnungspunkte für die kommende Jahres-hauptversammlung festgelegt. Endlich konnte nach der Pandemie im April zur Freude aller Sangesbrüder der reguläre Übungsbetrieb in der Aula der Schule in Borstel-Hohenraden – natürlich nach Genehmigung durch den Bürgermeister – aufgenommen werden.

Langsam kehrte die Normalität in das Vereinsleben zurück und so fand im Juni 2022 nach dreijähriger Zwangspause erneut das Waldsingen vor ca. 180 begeisterten Zuhörern statt. Im September 2022 wurde dann das Sommerfest des Schulverein Borstel-Hohenraden begleitet und im Oktober des Jahres wurde erstmals das traditionelle

Matjesessen in der „Alten Schmiede“ im vergnüglichen Rahmen und mit erwartbarer positiver Resonanz durchgeführt. Auch die Beteiligung an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag am Gedenkstein wurden im November wieder aufgenommen. Im Dezember trug der MGV erneut zum Erfolg der Seniorenweihnachtsfeier in Borstel-Hohenraden bei. Außerdem wurde nach dreijähriger Abstinenz das Adventskonzert in der Osterkirche Kummerfeld gegeben.



(Konzert in der Osterkirche Kummerfeld)

Das Vereinsjahrjahr wurde dann mit der Weihnachtsfeier in der „Alten Schmiede“ abgeschlossen.

Im Januar 2023 ergriff der Vorsitzende Rainer Ramcke anlässlich des Neujahrsempfangs der Gemeinde Borstel-Hohenraden die Initiative, um auf die personelle Situation im Bereich der aktiven Sänger aufmerksam zu machen. Ein Schwund an aktiven Sängern war aufgrund Abwanderungen und altersbedingter, personeller Verluste zu beklagen. Durch eine parallel gestartete Werbe-Kampagne verzeichnete der Chor immerhin zwei Neuzugänge und drei weitere aktive Sänger, die aus anderen Bereichen kamen, konnten dann hinzugewonnen werden.

Neben mehreren Auftritten in 2023 in diversen Seniorenresidenzen und dem wieder aufgenommenen gemeinsamen Matjes- und Schinkenessen wurde die erste CD des MGV Borstel-Hohenraden: „99 Jahre und kein bißchen leise!“ aufgenommen, welche sich gerade im Chorkreis als Mitbringsel zu Festlichkeiten im privaten Bereich weiterhin großer Beliebtheit erfreut.



(MGV CD-Cover, 2023)

Im Mai des Jahres wurde erstmals ein Feierabendsingen in der „Alten Schmiede“ in Borstel-Hohenraden organisiert. Gäste des MGV zur musikalischen Unterstützung waren der Solosänger Uwe Oswald und der neu gegründete Damenchor „HeartChor Bo-Ho“. Die Veranstaltung war gut besucht und wurde durch das Publikum angenommen, obwohl die Räumlichkeit für eine Veranstaltung dieser Größe etwas beengt war. Den Teilnehmern hat es aber trotzdem gefallen. Überdies wurde im Herbst des Jahres ein sogenannter „Image Clip“ erstellt, um die Präsenz des Chors im Internet und in den sozialen Medien zu erhöhen.



(MGV in Seniorenresidenz, 2023)

Das Jahr 2023 sollte eigentlich mit einer traditionellen Weihnachtsfeier nach dem vorangegangenen Auftritt in der Kummerfelder Osterkirche ausklingen. Dieser Jahresabschluss musste aber leider aufgrund von gehäuften Corona-Erkrankungen im Kreise der Sänger ausfallen.

2024 - das Jubeljahr
zum 100-jährigen Bestehen

2024 startete mit der Jahreshauptversammlung und einem zünftigen Grünkohlessen in der „Alten Schmiede“, das Grünkohlessen war der Ersatz für die ausgefallen Weihnachtsfeier.



(Grünkohlessen 2024)

Heisse Heisse

Imbiss Heisse Heisse
Jörg Junghans
Moorweg 4
25494 Borstel-Hohenraden
0172/4058994

Sie finden uns auf dem Pinneberger Wochenmarkt:
Dienstag: 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Donnerstag: 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Samstag: 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Freitag in Prisdorf vor EDEKA: 9.30 Uhr bis 18:30 Uhr

Zur besonderen Freude der kleinen Borstel-Hohenradener fand Ende Februar wieder der Fasching statt. An der Durchführung des Kinderfaschings beteiligte sich auch eine Abordnung des MGV mit Ehefrauen. Es wurden selbstgebackener Kuchen, Würstchen und Getränke verkauft. Abends fand dann der Fasching für die Erwachsenen statt. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. Es ist zu hoffen, dass Corona nun endgültig der Vergangenheit angehört und Veranstaltungen dieser Art auch zukünftig wieder das gemeinschaftliche Dorfleben stärken werden.





(Fasching 2023)

Noch im März hatte der Chor mehrere Auftritte in diversen Senioren-Residenzen.

Ein Höhepunkt im Jahr 2024 war auch das „Dorfsingen“ am 02. Juni, das durch den „HeartChor“- Borstel-Hohenraden tatkräftig musikalisch unterstützt wurde.



(MGV mit HeartChor und Chorleiterin Hjördis Rump beim Dorfsingen)

Zu dem Dorfsingen waren die Borstel-Hohenradener geladen und auf die Bo-Ho’er war wie immer Verlass. Das Dorfsingen war mit ca. 150 Gästen sehr gut besucht und die Gäste ließen es sich nicht nehmen, tatkräftig

C.B.König
FEUERSCHUTZ
C.B. König Feuerschutz GmbH
Fachfirma für Feuerschutz und Sicherheit
Am Dolmen 8 - 25494 Borstel-Hohenraden
+49 (0)4101 4004-0
info@cbkoenig.de
www.cbkoenig.de

mitzusingen. Für das leibliche Wohl war gesorgt und das Wetter tat sein Übriges dazu. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und eine gelungene Werbung für den Chorgesang in Borstel-Hohenraden.



(Dorfsingen Jun 2024)

Nach der 100-Jahrfeier sind wieder das traditionelle Matjsessen, die Beteiligung am Volkstrauertag, die Seniorenweihnachtsfeier in



(MGV-Musiker von links; Helmut Pump - Schifferklavier & Mundharmonika; Jürgen Ziegelmeier - Gitarre; Hans Krahl - Bass-Gitarre, Dorfsingen 2024)

Borstel-Hohenraden und das Adventskonzert in der Osterkirche Kummerfeld fest eingeplant und auch bereits terminiert. Die eigene Weihnachtsfeier wird dann hoffentlich störungs- und pandemiefrei durchgeführt werden können, um damit das Jubeljahr des MGV abzuschließen.

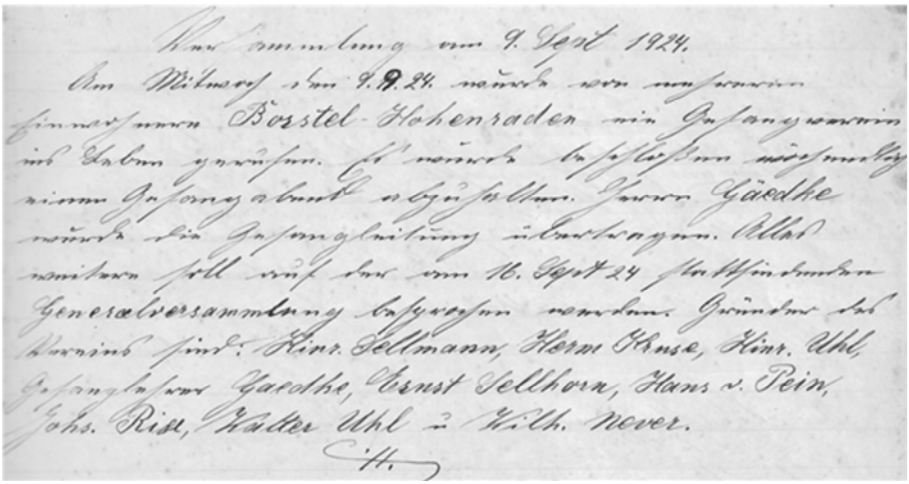


Quelle: H.-J. Kölln

Die Gründungsmitglieder

Vorname	Name	Bemerkung
Herrmann	Kruse	erster Vorsitzender
Wilhelm	Never	erster Schriftführer
Hinrich	Uhl	erster Kassenwart
Hinrich	Sellmann	
Ernst	Sellhorn	
Hans	von Pein	
Johann	Rix	
Walter	Uhl	verstarb als letztes Gründungsmitglied am 10. Januar 1995
Arthur	Gaedke	gleichzeitig erster Dirigent

Gründungsprotokoll



LOGIKA-SPIELE

sind nicht nur unterhaltsam, sondern schulen das räumliche Vorstellungsvermögen, das Gedächtnis, die Konzentration, die Geduld, stärken das Selbstbewusstsein nach erfolgreichem Lösen eines Spiels, machen Spaß, fördern die kognitive Entwicklung von Kindern und helfen dabei Lernlücken zu schließen.



LOGIKA-SPIELE Ingo Uhl

Quickborner Straße 27, 25494 Borstel-Hohenraden
Kontaktdaten: E-Mail: info@logikaspiel.de, Telefon (mobil) +49-0171-420 10 12

www.logikaspiele.de

Die Vorsitzenden

Von – Bis	Vorname	Name	Bemerkung
09.09.1924 bis 05.01.1932	Herrmann	Kruse	8 Jahre 1. Vorsitzender
05.01.1932 bis 22.08/1950	Hans	Sahling	18 Jahre 1. Vorsitzender
22.08.1950 bis 10.02.1953	Herrmann	Naue	3 Jahre 1. Vorsitzender
10.02.1953 bis 14.01.1972	Erwin	Timm	19 Jahre 1. Vorsitzender
14.01.1972 bis 24.01.1989	Alfred	Timm	17 Jahre als 1. Vorsitzender
24.01.1989 bis 21.01.1997	Uwe	Hölting	8 Jahre als 1. Vorsitzender (1. Amtszeit)
21.01.1997 bis 20.01.2004	Harry	Schacht	7 Jahre als 1. Vorsitzender
20.01.2004 bis 21.01.2020	Uwe	Hölting	16 Jahre als 1. Vorsitzender (2. Amtszeit)
21.01.2020 bis heute	Rainer	Ramcke	

wegener & semmelhaak

Werkstattservice ● UVV-Prüfung ● Dienstleistung ● Verkauf

Wegener & Semmelhaak GmbH

Am Dolmen 10, 25494 Borstel-Hohenraden, Telefon 04101 – 847 14 0

info@wegener-semmelhaak.de, www.wegener-semmelhaak.de



Vertrauensfrau
» **Silke Scharnweber**
gratuliert
» **zum Jubiläum**

Harbrookweg 10, 25494 Borstel-Hohenraden
» **04101 72304**

Itzehoer Versicherungen
... und gut V

www.scharnweber.itzehoer-vl.de

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Heinz Scharnweber



beraten planen pflanzen pflastern pflegen

Ihr Gärtner

Telefon 04101-713 05 · scharnweber-galabau.de

Die Chorleiter

Von – Bis	Vorname	Name
09/1924 - 10/1928	Arthur	Gaedtke
09/1928 – 09/1939	Adolf	Ulrich
02/1946 – 06/1948	Julius	Mattießen
06/1948 – 08/1969	Joseph	Diekert
08/1969 - 09/1976	Johannes	Hilbert
11/1976 – 12/1994	Kuno	Schuldt
01/1995 - 07/2012	Rolf	Leisner
09/2012 - 08/2016	Martin	Braß
08/2016 - 01/2017	Ulrich	Pranz
01/2017 - 02/2017	Walter	Zielke
03/2017 - heute	Katja	Krüger



Die Chorleiterin



Katja Krüger studierte Historische Blasinstrumente, Querflöte, Oboe und Fagott, Gesang im Nebenfach. Später kam Kontrabass hinzu. Sie ist Mitglied des Norderstedter Sinfonieorchesters, weitere Konzerttätigkeit in verschiedenen Orchestern und diversen Kammermusikfomationen.

Katja Krüger hat die Chorleitung des MGV Borstel-Hohenraden inne sowie des Frauenchors Bad Bramstedt, zweier Shantychöre und zweier Chöre für Menschen mit Demenz.

Sie ist Lehrerin für Flöte, Oboe, Fagott und Kontrabass an der KMS Segeberg sowie als Musiklehrerin an der Grundschule Ellerau tätig.

Seit 2005 finden Ur- und Aufführungen eigener Orchester- und Kammermusik- und Chorkompositionen statt.

Die aktiven Sänger

Name	Alter
Abel, Alfred	(84)
Algermissen, Klaus	(68)
Hein, Wolfgang	(70)
Hölting, Uwe	(78)
Jatzkowski, Paul	(88)
Knoop, Jörg	(64)
Krahl, Hans	(81)
Künetz, Christian	(36)
Landahl-von Kalben, Norbert	(74)
Lange, Dieter	(83)
Möller Werner	(83)

Name	Alter
Nieke, Peter	(86)
Offen, Ernst-Otto	(81)
Pister-Senger, Ulrich	(69)
Pump, Helmut	(88)
Ramcke, Rainer	(74)
Schillerwein, Rainer	(63)
Schlüter, Bernhard	(69)
Stirnal, Martin	(86)
Weckwert, Arthur	(79)
Wüpper, Rüdiger	(70)
Ziegelmeier, Jürgen	(81)

Selbstverständnis und Ablauf einer Chorprobe

Selbstverständnis des MGV

Der MGV 1924 Borstel-Hohenraden versteht sich seit der Gründung (siehe Gründungsvereinbarung) als Teil der Dorfgemeinschaft. Ausdruck dieses Zugehörigkeitsgefühls ist auch die personelle Beteiligung und Untzerstützung von Faschings-, Kinder- oder Senioren- und Weihnachtsfeiern. Kurz um, überall wo helfende Hände benötigt werden, sind auch die Chormitglieder involviert.

Neben dem Gesang und den Proben gibt es natürlich auch ein funktionierendes internes Vereinsleben. Zu den jährlich regelmäßig stattfindenden Events gehören zum Beispiel das Schinkenessen im Mai - früher in freier Natur, heute bei Chormitglied Dieter Lange in der Werkstatt, das Matjesessen im Oktober und die eigene Weihnachtsfeier im Dezember, zu der natürlich auch die Ehefrauen der Sänger gerne geladen sind. Außerdem gibt es natürlich die Versammlungen und Treffen z.B. des Liedausschusses und nicht zu vergessen, plan- und außerplanmäßige Treffen oder die turnusgemäße, satzungsgemäße, jährliche Jahreshauptversammlung.



(Schinkenessen bei Dieter Lange, 2022)

Ablauf der wöchentlichen Chroproben

Es ist ein gelebtes Prinzip für jede wöchentlich Chorprobe, dass es ungezwungen zugeht. Deshalb kommt auch das Wichtigste zuerst: der „Schmierstoff für die trockene Kehle“! Der flüssige Schmierstoff, welcher von einigen Sangesbrüdern zu jeder Probe mitgebracht und verteilt wird, kann mit oder ohne Alkohol sein. Dieses Ritual ist genauso wichtig, wie der rege Austausch von Neuigkeiten vor jedem Singen.

Das Repertoire des Chores besteht im Wesentlichen aus Shanties, Schlagern aus den 50er Jahren bis heute oder auch aus Liedern von „Singern und Songwritern“ wie Reinhard Mey bzw. Peter Maffay oder Popsongs von Elvis Presley, Andreas Bourani und Leonard Cohen. Zum Repertoire gehören aber auch chorische Lieder ohne instrumentale Begleitung, die zwei oder auch vierstimmig gesungen werden. Dann kann ein Übungsabend auch nur aus 2-3 Liedern bestehen.

Es ist gute Tradition, dass die aktiven Sänger, die nicht mehr mit mehr so ganz mobil sind, zur Probe abgeholt werden. Danach werden die Instrumente aufgebaut und gestimmt.

Unter Anleitung der Chorleiterin werden dann erste Stimmübungen gemacht, um die Stimme und - ganz wichtig - das Zwerchfell zu wecken. Erst dann widmet man sich dem ersten Sangesstück. In der Regel werden ca. 10 Gesangsstücke pro Chorprobe wiederholt, die auf den kommenden Auftritten vorgetragen werden sollen. Es kann allerdings natürlich beim Einstudieren neuer Stücke vorkommen, dass kritische Passagen mehrfach geübt und wiederholt werden.

Die Mehrzahl der Lieder wird durch Akkordeon oder Mundharmonik sowie mit E-Bass und Gitarre instrumental begleitet.



(Das Musikertrio des MGV)

LANGE
Tischlerei Thorsten Lange
Ossenpadd 8
25421 Pinneberg
Tel: 0 41 01 – 7 2312
Tel: 01 63 – 2 02 44 01
Tischlerei-ThorstenLange@gmx.de

Wir erledigen folgende Arbeiten
- Fenster und Haustür Reparaturen und Instandsetzungen
- Fenster und Haustür Erneuerung
- Tischlerarbeiten, Kleinreparaturen
- und vieles mehr – rufen Sie uns gerne an

Nachwort Festschrift

Damit möchten wir die Zeitreise durch die 100-jährige Geschichte des MGV von 1924 Borstel-Hohenraden (vorerst) beenden. Natürlich war es nicht möglich, jedes einzelne Ereignis aus der Vergangenheit aufzulisten. Dem Einen oder Anderen werden, aus eigenem Erleben, bestimmt noch Dinge einfallen, die es auch wert gewesen wären, hier hervorgehoben und daran erinnert zu werden. Es muss aber auch noch Raum nach oben für Festschriften künftiger Jubiläen geben.

Durch alle Wirren der Zeit haben sich die Sänger des MGV immer wieder zusammengefunden, um durch das Lied und ihre gemeinsame Arbeit neue Kraft zu schöpfen. Unter unseren aktiven, langjährigen Sängern - einige von Ihnen werden im Rahmen der Festveranstaltung geehrt - gibt es heute noch viele, die nur selten einen Übungsabend versäumen.

Es war immer das Anliegen des MGV sich nicht nur selbst zu feiern, sondern durch die unzähligen musikalischen Veranstaltungen, Auftritte und Events, den Einwohnern von Borstel-Hohenraden frohe und beschwingte Stunde zu bereiten, um damit einen aktiven Beitrag zu einem funktionierenden Gemeinwesen zu leisten. Auch die vielen internen und externen Veranstaltungen, Unternehmungen oder Ausfahrten im Vereinsrahmen haben mit



Sicherheit viel bewirkt. Der MGV ist dem übergeordneten Grundsatz der Gründerväter aus der Gründungsvereinbarung vom 9. September 1924 immer true geblieben: “In einer singenden Gemeinschaft Liedgut zu pflegen und bei allen freudigen und traurigen Anlässen der Gemeinde Borstel-Hohenraden mitzuwirken.”

Der Chor freut sich natürlich auch über jedes neue Mitglied oder Fördermitglied, nicht zuletzt um den in die Jahre gekommenen Altersdurchschnitt im Bereich der Sänger etwas zu senken. Den aktuellsten Beitrag hat das an Jahren jüngste Mitglied unserer aktiven Chorgemeinschaft selber geleistet, als er 2024 zum ersten Mal Vater geworden ist. Natürlich warten wir auf den baldigen Eintritt des neuen Erdenbürgers in den MGV!

Trotzdem, der MGV sucht Nachwuchs und wir hoffen, potentiellen Interessenten auch durch diese Festschrift, unsere Jubiläumsveranstaltung und unsere kommenden Veranstaltungen und Auftritte zu gewinnen. Damit soll die „Frische Kraft durch das Lied“ wie ein Zeitungsartikel zum 30. Bestehen einst titelte, auch in Zukunft beschworen werden.

Der MGV von 1924 Borstel-Hohenraden wünscht allen Lesern dieser Festschrift sowie den Teilnehmern und Gästen der Festveranstaltung aus nah und fern viel Spaß und Vergnügen beim Lesen dieser Festschrift und natürlich bei unserem Festprogramm. Sehen Sie uns den ein oder anderen „schrägen“ Ton nach, aber bleiben Sie uns gewogen.

Das Organisationsteam

Eine ganze Seite IFF Die Anzeige wird wie im Schaufenster auf Anschnitt gedruckt bitte!

Impressum

MGV Borstel-Hohenraden von 1924 Mitgliedsbeiträge (2024)

	Jährlich	Monatlich
Erwachsene:	**120,00 €**	**10,00 €**
		Jährlich
Fördermitglieder:		**15,00 €**

Impressum

Auflage: 1200 Exemplare

Titel-/Gestaltung: Jörg Knoop, Holger Dworak

Redaktionsteam: Jörg Knoop, Dieter Lange, Ernst-Otto Offen, Rainer Ramcke, Artur Weckwert, Rüdiger Wüpper

Redaktionsleiter: Jörg Knoop, E-Mail: joergknoop60@outlook.de
Tel: 0160-93 05 09 74

Verantwortlich i.S.d Presserechts: Rainer Ramcke
Wiesengrund 11, 25495 Kummerfeld

Druck: Giro-Druck + Verlag GmbH, 22869 Schenefeld

Geschäftsadresse:

MGV Borstel-Hohenraden

Rainer Ramcke,
Wiesengrund 11,
25495 Kummerfeld

Tel 04101 / 74422

E-Mail:
mcbo.ho@gmail.com



Urheberrecht:

Alle Inhalte dieser Internetseiten unterliegen dem Copyright.

Die Veröffentlichung oder Verwendung von Texten und / oder Bildmaterial kann nur nach vorhergehender schriftlicher Genehmigung durch den MGV erfolgen.



MS - Autoteam GmbH

Marjanenko & Schultes

Mühlenweg 2
Borstel-Hohenraden
Tel.: 04101 / 81 90 290
info@ms-autoteam.de
www.ms-autoteam.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

100 Jahre


M. G. V.
v. 1924
BORSTEL-HOHENRADEN
Männergesangverein
Borstel-Hohenraden